



Besigheimer Häuserbuch

Mühlgasse 15 (ehem. Geb. Nr.242C)

Wohnhaus, das einst zu den Gebäuden der ehemaligen Ziegelhütte in der hinteren Mühlgasse gehörte. Mühlgasse 15 wurde um 1806 anlässlich eines Umbaus der alten Ziegeleigebäude (Bereich Mühlgasse 13) neu errichtet, und zwar als Wohn- und Brennofengebäude.

- 1806 Die Ziegelei wird damals von Christian Friedrich Durian und seinem Schwager Michael Ziegler betrieben. Das alte Wohnhaus mit Ziegelhütte und Scheuer unter einem Dach und separat stehendem Brennofen (Bereich Vorstadt 13) wird umgebaut und fortan nur noch als Wohnhaus der Familie Durian genutzt. Stattdessen werden eine separate Scheuer (Nr. 242B), eine Ziegelhütte (Nr. 242A) und ein neues Brennofengebäude mit Wohnung (Nr. 242C) für Michael Ziegler neu errichtet. Letzteres ist das Gebäude Mühlgasse 15: *"Nr. 242C - Der Brennofen, in welchem eine Wohnung, darin Michael Ziegler wohnt, der Ofen ist gemeinschaftlich"*.
- 1861 Der Ziegler Gottlob Ziegler besitzt neben weiteren Gebäuden im Ziegelhof: *"Nr. 242C - Ein einstockiges Wohngebäude (1 a 44 qm) mit eingerichteten Ziegelofen, Hof mit Nr. 242 gemeinschaftlich, in dem Ziegelhof, neben Friedrich Zieglers Wohnhaus"*.
- 1871 Das Wohngebäude geht mit weiteren Gebäuden durch Erbschaft an den Sohn Friedrich Ziegler. Um diese Zeit wird die Ziegelei in der Mühlgasse aufgegeben.
- 1877 Das Wohnhaus wird mit weiteren Gebäuden verkauft an den Kaminfeger August Schelle. Kurz nach der Jahrhundertwende wird das Gebäude beschrieben: *"Nr. 242C - Ein teils ein-, teils zweistöckiges Wohnhaus, EG und 1. OG aus Stein, Wände sonst Fachwerk, offener Vorplatz mit offenen Wänden, Kellergewölbe, Dachquerbau, Giebeldach"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.